

Ausbau Kläranlage

VOM UNSICHTBAREN UND SICHTBAREN BAUFORTSCHRITT

EG Die Grossbaustelle «Kläranlage» gehört bereits seit Monaten zum vertrauten Dorfbild. Das entstehende neue Schlammbehandlungsgebäude kann von jedermann mitverfolgt werden. Die Umbauarbeiten der biologischen Reinigungsstufe spielen sich jedoch im Verborgenen ab, im Kavernenlabyrinth unterhalb des Heliports. Werfen wir doch einmal einen Blick hinein.

Umbau der biologischen Reinigungsstufe Abwasserstrasse 1

In den letzten Wochen herrschten keine angenehmen Arbeitsbedingungen in der Kaverne: Hohe Luftfeuchtigkeit und Lärm gesellten sich zu den engen Platzverhältnissen, welche einer Baustelle im Berginnern eigen sind.

Von Mitte April bis Ende Juli 2012 waren rund 20 Bauarbeiter, bisweilen im Zweischicht-Betrieb, mit Betonabbruch-, Betonsanierungs-, Schalungs- und Betonierarbeiten beschäftigt. Die seit 30 Jahren in Betrieb stehenden Abwasserbecken, welche

für die neue Membranbiologieanlage umgenutzt werden, mussten als Erstes wieder fit gemacht werden für die nächsten dreissig Jahre: Die abgenutzte Betonoberfläche wurde unter Wasserhöchstdruck entfernt, die teilweise freigelegten Armierungseisen mit einem Anstrich versehen und dann mit einer ausreichend mächtigen, abwasserbeständigen Spachtelmasse überdeckt. Die schmutzverursachenden Bauarbeiten sind nun beendet. Die Installationen der Maschinen, Rohrleitungen und Messgeräte können termingerecht beginnen.

Unterstützung durch Dienststelle für Umweltschutz

Der ursprüngliche Bauablauf sah vor, die diesjährigen Baumeisterarbeiten in zwei Etappen auszuführen, mit dem Ziel, die biologische Reinigungsstufe der im Jahre 2012 umzubauenden Abwasserstrasse 1 in der Sommerhochsaison teilweise betreiben zu können. Eine genauere Beurteilung der Situation hat ergeben, dass die logistischen

Probleme, die bei einem «Umbau bei laufendem Abwasserbetrieb» hätten bewältigt werden müssen, sehr gross gewesen wären. Das Risiko, dass die Membranbiologie der Abwasserstrasse 1 auf Weihnachten 2012 (Beginn der Winterhochsaison) nicht betriebsbereit sein würde, war der Bauleitung zu gross. Deshalb gelangte sie an die Kantonale Dienststelle für Umweltschutz (DUS) mit dem Gesuch, die gesamte biologische Reinigungsstufe der Abwasserstrasse 1 nach Ostern 2012 (Ende der Winterhochsaison) ausser Betrieb nehmen zu dürfen. Die DUS hatte Verständnis für die Situation dieser ausserordentlichen Baustelle und bewilligte das Gesuch.

Mit dieser Massnahme ist die Qualität des gereinigten Abwassers in der Sommerhochsaison 2012 zwar etwas schlechter als in den vergangenen Jahren. Da die Wasserführung der Vispa im Sommer gross ist, hält sich jedoch die Beeinträchtigung der Wasserqualität der Vispa aufgrund der grossen Verdünnung in Grenzen.

Neubau Schlammbehandlung auf Kurs

Nach dem Aushub des Untergeschosses im März 2012 wurde der Rohbau des dreistöckigen Schlammgebäudes planmässig abgeschlossen. Nach Fertigstellung der Gebäudehülle und Montage der Krananlage im Schlammwässerungsraum werden im Herbst 2012 die ersten Installationen erfolgen. Da im Schlammgebäude sowohl die Zuluftanlagen wie die Natronlaugeanlagen

Baustelle ARA Zermatt Homepage

Aktuelle Fotos der Baustelle können eingesehen werden unter:

<http://gemeinde.zermatt.ch/betriebe/wwz/ausbau-ara/fotos.html>

Baukosten und Subventionen

Die Urversammlung hat am 14. Dezember 2009 für die beiden Projekte Ausbau Biologie und Neubau Schlammbehandlung einen Gesamtkredit von CHF 29,45 Mio. gesprochen. Die aktuell prognostizierten Endkosten liegen rund 15% über dem genehmigten Kredit. Die Gründe dafür liegen hauptsächlich bei den höheren Kosten für die Baumeister- und Betonsanierungsarbeiten.

Da mit dem Ausbau der Kläranlage die Kapazität der Anlage erhöht und zusätzlich Stickstoff eliminiert wird, subventioniert der Kanton Wallis den Ausbau mit ca. CHF 6,9 Mio.

für die biologische Reinigungsstufe untergebracht und vor Weihnachten 2012 in Betrieb zu setzen sind, muss sich jeder Unternehmer peinlich genau an die vereinbarten Montagezeiten halten. Die Inbetriebsetzung der Schlammbehandlungsanlagen ist für das erste Quartal 2013 geplant.



Impressionen von der Baustelle im Berginnern.



Das Schlammgebäude zwischen ARA-Portal und Lift Air Zermatt.